

Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

www.dolomiten.it

Donnerstag, 22. November 2018

1,50 € Südtirol u. Tre

Zwischen Scheinheiligkeit und Hinterfotzigkeit

STADTTHEATER BRUNECK: Die Musical-Comedy-Uraufführung von Michael Korth „Sex and the Country“ überzeugt auf allen Ebenen

VON MARGIT OBERHAMMER
.....
BRUNECK. Alles hängt mit allem zusammen. In der Kleinstadt Höllenthal ist das ganz wörtlich zu nehmen. Das Bindemittel ist der Sex.

Die Musikkomödie von **Michael Korth** macht ihrem Titel alle Ehre. In seinem letzten Stückchen auf Erden röchelt Altbürgermeister Saubichler seine Seitensprünge und deren Ergebnisse in den Beichtstuhl. Überraschende Verbrüderungen sorgen für eine vergnügliche Geschichte und bieten ausgiebige Gelegenheit für Bühnenjux. Damit er zündet, bedarf es guten Theaterhandwerks. Dafür ist in dieser Uraufführung gesorgt. Am Werk sind Profis. **Hanspeter Horner** hat schon des Öfteren für das Stadtheater Bruneck erfolgreich Regie geführt. Für diese Produktion wird er musikalisch von der Sängerin und Gesangsproduzentin **Aino**

Laos unterstützt und von **Yukie Koji** für Choreografie und Kostüme.

Den 4 Schauspielerinnen **Cecilia Kukua**, **Christine Lasta**, **Ingrid M. Lechner** und **Julia Zangger** sind die Songs wie auf den Leib geschneidert. Sie singen und tanzen, was das Zeug hält, und sorgen zudem für den flotten Fortgang der Handlung. Die 3 Damen der Gesellschaft mit den sprechenden Namen, die Bürgermeistersgattin **Lottermoser**, die **Boutique** Besitzerin **Gräfin Schöntau** und die Rundfunkredakteurin **Schmalzberger-Berghammer** haben die Unmoral satt. Gemeint sind die Affären der Männer. Die Männer sind: Pfarrer, Lehrer und Bürgermeister. Dazu jemand, der ihnen im Schacher um Positionen im Weg steht. Ganz wie es dem Klischee entspricht. Und wie es das Klischee an sich hat, sehr nahe an der Realität.



Perfekt in ihren Rollen: Julia Zangger und Christine Lasta (von links).

Scheinheiligkeit und Hinterfotzigkeit grassieren. Prof. Dr. **Leo Lottermoser** verkörpert Bürgermeister und Lehrer, eigentlich **Di-** rektor der Pädagogischen Akademie, in **Personalmunion**. Gespielt von **Günther Götsch**. Der Schauspieler hat schon viele Male

durch seine Wandlungsfähigkeit verblüfft. In dieser Aufführung betreibt er den Rollentausch nahezu genial. Als ewig grinsender Bürgermeister und wichtigtuerscher Direktor etholt er sich von seiner Ehefrau und vom Wahlkampf gegen den „roten“ Konkurrenten mit Hilfe von Schäferstündchen mit Studentinnen; als eben dieser kommunistische Oppositionspolitiker schleicht er in der nächsten Szene über die Bühne; an vorderster Front steht er als ständig leicht indignierter, salbungsvoller Pfarrer **Hubertus Hick**. Als solcher hat er es zunehmend schwer, den zölibatären Schein aufrecht zu erhalten.

Julia Zangger spielt die **Avancen** der Redakteurin des Kirchsenders „Radio Schutzengele“ auch nahezu unwiderstehlich. **Mal bieder**, mal verrückt, als **sexy Geliebte** **Lottermosers** verwandelt sich die **Schauspielerin** auch kurz in eine **Schaufensterpuppe**.

Die **Modeboutique** von **Gräfin Aurora Schöntau** bietet Anlass für einen lustigen **Kostümzauber** und **flotte Videoeinblendungen**.

Cecilia Chuka in der Rolle der **kubanischen Nachtclubtänzerin Quichita** zeigt wie die ganze **Truppe** brillantes **Theaterhandwerk**. Ob als **Modeschneiderin**, von der **Abschiebung** bedrohte **Migrantin**, **Sexanimateurin** oder **Fachfrau für Voodoo** – es macht **Freude**, zuzusehen und zuzuhören. Das **Happyend** taugt schließlich noch prächtig als **Werbung** für das **Provinznest**.

Die **Aufführung** ist ein **Fest** für die **Schauspieler** und eine **pfiffige Unterhaltung** an einem **dunklen Spätherbstabend**.

■ **Termine:** 24., 25., 28., 29.11. sowie 1. und 2.12., 20 Uhr, sonntags 18 Uhr, Stadttheater Buneck

BILDER auf abo.dolomiten.it